

Landseer – Ausstellung – Clubschau – Wanderungen – Wasserarbeit – alles rund um den Landseer fasziniert uns, und dann ist uns auch kein Weg zu weit, um mit unserem Glenn an diesen abwechslungsreichen und interessanten Events teilzunehmen. Wir lernen immer wieder neue Menschen und neue Hunde kennen, wir tauschen uns aus, wir lernen voneinander und haben Spaß. So war es keine Frage, dass wir auch an der zweiten Clubschau des VLD wieder teilnehmen werden, zumal wir uns mit einigen Landseer-Leuten auf ein gemütliches Wiedersehen verabredet hatten.



VLD - Spezialzucht- (Club) Schau II in Lauenburg am 25.09.2011

Die zweite Clubschau des VLD wurde in diesem Jahr in Lauenburg veranstaltet. Lauenburg/Elbe liegt im Kreis Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein und ist die südlichste Stadt Schleswig-Holsteins, ca. 40 km von Hamburg entfernt. Die geographische Lage von Lauenburg macht hier den besonderen Reiz aus. Gelegen am nördlichen rechten Ufer der Elbe, bildet die Elbe die Grenze zwischen Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Stadt Lauenburg selbst überzeugt mit ihrem Altstadtflair und dem modernen Teil der Stadt mit seinen Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. Im Stadtgebiet zweigt der Elbe-Lübeck-Kanal ab, etwa drei Kilometer westlich liegt der Elbe-Seiten-Kanal. Und hier auf einem traumhaften Gelände direkt am Deich gelegen trainiert der Lauenburger Gebrauchshundesportverein, der sein Übungsgelände und die angrenzenden Wiesen für unsere VLD-Clubschau gerne zur Verfügung gestellt hat. Zuchtschauleiterin und Sonderleiterin Astrid Pielenz hatte uns schon bei einem Besuch bei unseren Welpen im Frühjahr d.J. die Örtlichkeit gezeigt, die für eine solche Ausstellung hervorragend geeignet war.



Astrid Pielenz hat sich viel Mühe gegeben mit der Organisation der Clubschau und für uns als Aussteller hat alles prima geklappt. Das Gelände für die Clubschau und die Zuwegung für die Wohnmobile und Wohnwagen waren von den Mitgliedern des Lauenburger Gebrauchshundesportvereins für das Landseer-Wochenende perfekt vorbereitet. Der Trainingsplatz war schön gemäht und eben, durch die Bäume hatten wir auch genug Schatten. Dazu noch der herrliche Sonnenschein und die Lage am Kanal - was will man mehr ? Für Samstag war ein geselliges

Beisammensein geplant mit Spiel und Spaß für die Hunde. Gutes Wetter war angesagt und so konnte das Programm losgehen. Die ersten Wohnwagen und Wohnmobile trafen ein, die Pavillons und Vorzelte wurden aufgebaut und die Hunde lernten sich und die Örtlichkeit kennen. Der VLD war mit seinem Stand und vielen attraktiven Angeboten vertreten, ebenso die Landseer-Nothilfe mit neuen Werbeartikeln, und Angelika Thümer von Landseer-Art präsentierte ihre wunderschönen Kohle- und Bleistiftzeichnungen unserer Landseer.



Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Auch dafür war bestens gesorgt. Die Damen und Herren des Gebrauchshundesportvereins Lauenburg boten Kaffee und Kuchen sowie in den Abendstunden frisch Gegrilltes und leckere Salate an.

Während des Abendessens gab es Live-Musik von Steve , der mit rockigen Versionen bekannter Hits für Stimmung sorgte



Im frühen Nachmittag gab es erst einmal einen Wettbewerb, der Hundeführer und Hunde zum Wettstreit forderte. Die Strecke wurde abgesteckt, die Hunde abgelegt und dann abgerufen. Hei, wenn Herrchen und Frauchen riefen und die Leckerchen lockten, dann hielt es keinen Hund mehr auf seinem Platz, Veteranen, Babies und Junghunde – in allen Klassen wurde begeistert mitgemacht. Auch die Hundeführer waren gefordert, wer ist der schnellste und eifert seinem Hund nach ? Alle Hunde wurden mit Leckerlis und einer hübschen Plakette belohnt.



Ganz besonders gefreut haben wir uns auf „unsere“ Welpen Banshee, Beelzebub (Bodo) und Baju (Benny).

Herzlichen Glückwunsch, Benny. Der kleine Mann war in der Jüngstenklasse der schnellste Landseer und hat mit seinem Bruder Bodo und seiner Schwester Banshee einen tollen Tag verbracht. Es war eine Freude zu sehen, wie gut sich die Hunde entwickelt haben und wie eng die Bindung bereits zu ihren Menschen ist.

Nach dem Abendessen wurde es auch langsam dunkel und die meisten Zuschauer, Besucher und Aussteller zogen sich zurück, um am nächsten Morgen fit und munter den Ausstellungstag zu beginnen.



Richterin Brigitte Gothen aus Dänemark begann pünktlich mit dem Richten der Landseer. Es waren 25 Hunde gemeldet, davon 14 Rüden und 11 Hündinnen. Auch 3 Veteranen haben den Weg nach Lauenburg gefunden und die Babyklasse lief außer Konkurrenz. Eine Zuchtgruppe war gemeldet.



Im Laufe des Tages schien die Sonne ganz schön und manche der Teilnehmer kamen bei den Temperaturen ordentlich ins Schwitzen. Richterin Brigitte Gothen und Richterankwärterin Antje Sander nahmen sich viel Zeit für jeden Landseer und ließen manchmal auch noch eine Extra-Runde laufen, um den Wackelkandidaten noch eine Chance zu geben.

Mit Spannung wird immer der BOB erwartet, der in diesem Wettbewerb an Wilma vom Köllerhof ging.



Die Zuchtgruppe von „Cascanielles Garden“ war als einzige gemeldet und wurde von Frau Gothen mit einer schönen Bewertung beurteilt.

Ausstellungsneulinge und „alte“ Hasen zeigten große Freude innerhalb und außerhalb des Ringes.



Am Ausstellungstag gab es wieder eine Tombola mit vielen tollen Preisen, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.



Astrid Pielenz bedankte sich nach dem Richten bei Frau Gothen für das faire und problemlose Richten und verteilte die Urkunden, Pokale, Trostpreise und großzügige Zugaben für jeden Teilnehmer.

So konnten Mensch und Hund zufrieden sein mit dem Gefühl: Das war ein Klasse – Wochenende.

Für Glenn war es natürlich auch ein tolles Wochenende. Mit sich und der Welt im Reinen hatte er ein paar interessante und abwechslungsreiche Tage mit uns verbracht.

Herzlichen Dank an Frau Astrid Pielenz und alle fleißigen Helfer, die uns ein sonniges und launiges Herbstwochenende bereitet haben.